

Wiener Lieder

für **GESANG** und **KLAVIER**

Text und
Musik
von

- Nº1. Die Wachtparade. Marschlied, M.1. 20.
- Nº2. Das goldene Weanaherz. Walzerlied, M.1. 20.
- Nº3. Ui jegerl, das ist guat. Walzerlied, M.1. 20.
- Nº4. Traum und Wirklichkeit. Lied, M.1. 20.
- Nº5. Die süsse Schwiegermutter. Marschlied mit Chor-Refrain, M.1. 20.
- Nº6. Ein lustiger Bruder Studio. Marschlied, M.1. 20.

CARL LORENS.

Nº 14324-28, 14334.

Verlag und Eigenthum für alle Länder
(Propriété pour tous pays)
von

JOHANN ANDRÉ, OFFENBACH^a/Main.

Die süsse Schwiegermutter.

MARSCHLIED

für Gesang und Klavier von

Carl Lorens.

Marschmässig.

f

Ich

mf

kenn' ein weiblich Wesen, so zart, so hold, so rein, vom

Himmel auserselben, grad' wie ein Engelin. An

Sanft - muth, Tu - gend, Gü - te, da ist ihm kei - nes gleich -, an

Schön - heit und Ge - mü - the -, da ist es ü - ber - reich. Sie

ritard.

p

glau - ben wohl, 's wär' mei - ne Frau, weil nur für sie ich schwärm'?

colla voce

Puntando

Es ist die sanf - te, es ist die gu - te, 's ist mei - ne

rit. *a tempo*

mf rit. *a tempo*

zu - cker - sü - sse Schwie - ger - mut - ter, mei - ne Herrn! Und die - se

Hol - de, so rein, wie Gol - de, die sü - sse Schwie - ger - mut - ter,

1. Chor Refrain. 2.

die hab' ich so gern, so gern! Es ist die gern!

Rasch.

f mf f

COUPLETS,

heitere scenische Vorträge, sowie komisch-humoristische Lieder
für eine Herren- (oder Damen-) Stimme mit Pianoforte.

	M rk
André, L., Op. 99. Na, so komm! „Warum Freundchen so in Sorgen“	1 —
— Tschinn-Bum-Couplet , (Op. 49) aus dem Schwank „Adam und Eva“	1 —
— Schwärmerei-Couplet [Anna] „Es nennt im Reich der Melodei'n“, a. d. Schwank „Adam und Eva“	1 20
— Leute vom Fach [Schnitzel] „Wenn Jemand im Leben“ Couplet a. d. Schwank „Adam und Eva“	1 —
Salon-Complets:	
No 1 Deutsche Sprichwörter , „Ein Herr, der stets als Junggeselle“	— 80
„ 2. Ach, wenn doch jeder, was er denkt, auch wirklich einmal wär , „Das ärgste Laster in der Welt“	— 80
„ 3. Der arme Komödiant , „Ich bin ein armer Komödiant“	— 80
„ 4. 's wird nichts so heiss gegessen, als wie es wird gekocht , „Der Deutsche führt im Munde“	— 80
„ 5. Das vis-à-vis , „Es kommt im Leben häufig vor“	— 80
„ 6. Ideal und Wirklichkeit , „Ein jeder Mensch in seinen Jugendtagen“	— 80
„ 7. Der Anfang vom Ende , „Als Sänger zwar von Ruf noch klein“	— 80
„ 8. Das wird mir unvergesslich sein , „Als ich ein kleiner Bub' noch war“	— 80
„ 9. Patentiren! „Ein Jedermann für ein Genie heut' sich hält“	— 80
„ 10. Ansehen kannte, aber anfassen nicht! „Es kündigt die Sage aus früherer Zeit“	1 —
„ 11. Das liegt an dieser Kleinigkeit , „Mancher macht famos Geschäfte“	1 —
„ 12. Der Tambourmajor (Op. 81), Groteskes-Marsch, Couplet	1 —
„ 13. Falsch! „So manches giebt's auf dieser Welt“	1 —
„ 14. Die Sprache kennt man überall! „Ein junges Weib, es sitzt und wiegt“ (Volapük-Couplet)	1 —
„ 15. Der Rüdersdorfer Landsturmgeneral	1 20
„ 16. Besondere Kennzeichen	— 80
„ 17. Ein heller Kopf	1 —
„ 18. Die Nummer ist gut!	— 80
Baselt, F., Op. 20. König Salomon und der Sperling , „Einst stand der König Salomon“. Eine lustige Geschichte, für Sopran od Tenor in F „ Alt oder Bariton in C	1 20 1 20
Göller, Ant., Op. 78. Der kleine Soldat , „Soldat zu sein ist meine Lust“	1 —
— Op. 119 Schlittenlied , „Ob Frühling, ob Sommer“ (mit Schellen ad lib.)	1 —
Heinze, R., Op. 21^b. 's ist merschtendeels keen Original . „Ei, Herjeses, ja in unsern Tagen“, aus dem Singspiel: „Eine friedliche Eroberung im Kriege“	— 80 ^f
— Op. 22. Der fidele Naturforscher , „Ja die Thiere und die Menschen“	— 80
— Op. 23. Moderne Ausgrabungen , „Im fernen alten Griechenland“	— 80
— Op. 36. Dies Ding allein ist Schuld daran , „Zu spät vom Urlaub treffen ein“	— 80
— Op. 47. Das Ding ist nicht von Pappe , „Was heutzutage von Pappe ist“	1 —

	M rk
Heinze, R., Op. 48. Das ist mir Schnuppe , „Ach wie thöricht, ach wie närrisch“	1 —
— Op. 49. Es wär' so schön gewesen, es hat nicht sollen sein , „Herr Lehmann zog am Morgen“	1 —
— Op. 58. Der geplagte Ehemann , „O, ich geplagter Ehemann“	1 —
— Op. 65. Fort nach Kamerun : „Es gibt so manches in der Welt“	1 —
— Op. 98. Verschiedene Gastrollen , „Sonntag ist's, und in der Küche“	1 20
Kipper, H., Op. 53. Die Liebe als Staatsverbrecherin , humoristisch-juristisch-musikal.-deklamator. Solo-Szene	1 30
Lohr, Felix, Op. 130. Sie glauben nicht, wie schön das ist! „Verschiedenheit herrscht hier auf Erden“	1 —
Lorens, Carl, Die Sportsdame , „Immer lustig ohne Sorgen“	1 —
— Frauenlist , „Dass Frauen stets sehr pffig“	1 —
Wiener-Lieder:	
No 1. Die Wachtparade , Marschlied	1 20
„ 2. Das goldene Weanaherz , Walzerlied	1 20
„ 3. Ui jegerl, das is guat , Walzerlied	1 20
„ 4. Traum und Wirklichkeit , Lied	1 20
„ 5. Die süsse Schwiegermutter , Marschlied mit Chor-Refrain	1 20
„ 6. Ein lustiger Bruder Studio , Marschlied	1 20
Richter, Gust., Schuriwuri , Lach-Couplet, „Die ganze Welt ist heute ein grosses Narrenhaus“	1 —
Rosenzweig, Wilh., Der Mond allein, nur weiss discret zu sein , „Wer plaudert kein Geheimnis aus?“	1 20
— Da müssen wir lachen , „Wenn Jemand von seinen Talenten erzählt“	1 20
Triebel, B., Op. 1. Dienstbotenelend , Soloscene	1 —
Wagner, F., Neue Wiener Couplets:	
No 1. Man kann den Frauen in's Herz nicht schauen	1 —
„ 2. Mir wird so wohl und so wehl „Geht man zu einem Gasthaus hin“	1 —
„ 3. Das Ideal , „'s kommt der Hans zum Militär“	1 —
„ 4. Das steht zwar in der Zeitung, aber glauben kann ich's nicht	1 —
„ 5. Aller Anfang ist schwer! „Der Herr Corp'ral thut kommandiren“	1 —
„ 6. Da muss man mit! „'s Regiment, das rückt heut' aus“	1 —
„ 7. Das ist alles, seitdem die Piaztmuik wir hab'n , „Dass's bei uns immer lustig war“	1 —
„ 8. Ich will nicht, aber ich muss! „Ein Mann hat seine Frau sehr gern“	1 —

Declamation und Singstimme ohne Umfang mit Pianoforte.

Gollmick, C., Op. 112. Monodie auf den Ton G , „Ach ihr Leuten lasst euch sagen“ [komisch]. (deutsch-französisch-englisch)	1 30
Hoof, Eug. v., Der Handschuh , Melodramatisch-humoristische Parodie für Piano 2-händig, mit unterlegtem Wortlaut der gleichnamigen Dichtung von Schiller	1 30

Weitere Werke dieser und ähnlicher Art für 1 Singstimme und Pianoforte siehe unter Tanzlieder und Couplets in den Sonderkatalogen Abtheilung 13 (Theaternmusik) und Abtheilung 16 (Lieder für 1 Singstimme) der unten erwähnten Firma.

Diese Kataloge sind durch jede Musikalien- oder Buchhandlung kostenlos und postfrei zu beziehen.

Verlag und Eigenthum
von
Johann André in Offenbach a. M.

Die süsse Schwiegermutter.

MARSCHLIED

für Gesang und Klavier von

Carl Lorens.

Marschmässig.

1. Ich kenn' ein weiblich We-sen, so zart, so hold, so rein, vom
2. Komm' ich des Mor-gens frü-he be-trun-ken 'mal nach Haus, giebt
3. 'Hab' ich 'mal Dif-fe-ren-zen mit mei-nem lie-ben Weib, denn
4. Und sollt' sie einst-mals schei-den von die-ser schö-nen Welt, dann



Him-mel aus er-le-sen, grad' wie ein En-ge-lein. An Sanft-muth, Tu-gend,
 sie sich gleich die Mü-he, zieht mir die Stie-fel aus. Sie legt mich sanft zu
 al-les hat sein' Gren-zen im e-he-li-chen Streit, dann kommt die sü-sse
 mag man mich be-nei-den, denn ich, ich erb' ihr Geld. Sie hat mir's längst ver-

ritard.

Gü-te, da ist ihm kei-nes gleich, an Schönheit und Ge-mü-the, da ist es ü-ber-reich. Sie
 Bet-te und kocht mir war-men Thee, dreht mir 'ne Ci-gar-ret te, wenn mir der Kopf thut weh'. Und
 Schwieger,spricht nur ein sanftes Wort, sie bleibt ge-wöhn-lich Sie-ger, denn al-ler Zorn ist fort. Das
 schrie-ben vor Zeu-gen und No-tar und ist mir gut ge-blieben durch's Le-ben im-mer-dar. Und

Gesprochen.



glaub-en wohl's wär mei-ne Frau, weil nur für sie ich schwärm?
 will mein Weib-chen schelten,sagt sie: Still, mein lie-bes Kind!
 Bes-te drum auf die-ser Erd', was uns der Herr be-scheert:
 was ich drum in Eh-ren halt' mein ganz-es Le-ben lang:

1. O nein!
2. Sie fragen: Ist es möglich, dass solch ein weibliches Wesen auf der Welt ist? O ja!
3. Nun, Sie können's leicht errathen, denn:
4. Greifen Sie zu, denn was Ihnen das Leben vor-schönt, was sie glücklich macht:



1-4. Es ist die sanf-te, es ist die gu-te, 'sist mei-ne



zu-cker-sü-sse Schwie-ger-mut-ter, mei-ne Herrn! Und die-se



Hol-de, so rein, wie Gol-de, die sü-sse Schwie-ger-mut-ter,



die hab' ich so gern, so gern! Es ist die gern!